

12. Februar 1934

A24

Herrn Dr. Bernhard Geiser, Neubrückestrasse 93, Bern.

Sehr geehrter Herr,

Empfangen Sie unsern besten Dank für die Zustellung Ihrer Besprechung

"Zwei Berner Maler: Otto Meyer und Eduard Boss"
in Nr. 21 vom 26. und Nr. 25 vom 31. Januar 1934 der Beilage zur Berner Tagwacht.

Ich freue mich, dass wir in letzter Zeit nun auch Ihren Picasso-Katalog haben für die Bibliothek kaufen können, und bin

mit höflichen Grüßen

Ihr

M. J. W. Steiner
Direktor des Zürcher Kunsthauses.

380
/ 409

Herrn Professor J. W. Fehrle, Bildhauer, Schwäb. Gmünd.

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Anfrage wegen der Spedition Ihrer für die März-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus bestimmten 5 Arbeiten empfehlen wir Ihnen, die Verzollung für die Absendung wenn immer möglich in Schwäb. Gmünd unter Ihrer Aufsicht vornehmen zu lassen und die Sendung mit dem Vermerk zu versehen: "Zur Verzollung in Zürich". In der Art geht die Sendung ohne weiteres über die Grenze und kann die schweizerische Zollbehandlung durch uns in Zürich vorgenommen werden. Es ist auch nicht nötig, dass Sie sie einem Spediteur übergeben und damit noch besondere Auslagen auf sich nehmen.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor:

Zürich, 13. Februar 1934

Au.